

L01126 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 7. 6. 1901

,7 VI.

mein lieber Arthur,

es ist so lieb von Ihnen, daß Sie schon damals daran gedacht haben, mir etwas  
Schönes zu schenken; ich freue mich sehr damit und freue mich darauf, die schöne

5 Truhe irgendwo in dem Haus aufzustellen.

Es ist mir wie eine Art Schmerz, daß ich im Beginn eines Sommers nicht die Aus-  
sicht habe, Sie irgendwo zu sehen, hoffentlich wird es im Herbst sein. Schreiben  
Sie nicht zu selten, ich meine antworten Sie nicht nach zu großen Zwischenräu-  
men.

10 ,Gott behüte Sie.

Von Herzen Ihr

Hugo.

✍ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am 7. 6. 1901 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [7. 6. 1901 – 11. 6. 1901?] in Wien

📍 CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 497 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »901«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »183« 2) mit Bleistift  
von unbekannter Hand nummeriert: »173«

📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese  
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 147.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 7. 6. 1901. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01126.html> (Stand 15. Februar 2026)